

17.03.2020 – 14:42 Uhr

Samaritan's Purse hilft in Corona-Krise / Mobiles Krankenhaus unterwegs nach Italien

Boone/Berlin (ots) -

Samaritan's Purse reagiert auf die Corona-Krise in Italien. Am Dienstag (17.) bringt die christliche Hilfsorganisation ein 68-Betten-Notfall-Feldlazarett per Flugzeug nach Norditalien. Das Frachtflugzeug wird etwa 20 Tonnen medizinischer Ausrüstung, eine speziell für COVID-19 entwickelte Spezialstation für die Beatmung und 32 Spezialisten für den Katastrophenschutz transportieren. Dazu zählen Atemtherapeuten, Ärzte und Krankenschwestern. Das mobile Krankenhaus wird in der Nähe von Mailand errichtet, wo die Coronavirus-Pandemie die lokale medizinische Infrastruktur überfordert hat und viele Familien keinen Zugang zur Intensivpflege haben. Das Land meldet nun täglich hunderte von Todesfällen. Samaritan's Purse hat den Ausbruch von COVID-19 von Anfang an genau beobachtet. "Wir gehen nach Italien, um im Namen Jesu lebensrettende Pflege für Menschen zu leisten, die leiden", sagte Franklin Graham, Präsident von Samaritan's Purse International. "Es gibt viel Angst und Panik in der Welt, aber wir vertrauen auf Gott - und wir wollen diese Hoffnung mit anderen teilen. Bitte beten Sie weiterhin für alle, die von dieser globalen Gesundheitskrise betroffen sind, und für unser medizinisches Team, das darauf reagiert", so Franklin Graham.

Vorbereitet für weitere Hilfsmaßnahmen

Während des Einsatzes von Samaritan's Purse in Italien überwacht das Katastrophenschutzteam weiterhin die sich entwickelnde Situation und ist bereit, bei Bedarf in anderen Gebieten zu reagieren. Unsere Experten für Infektionskrankheiten haben in Koordination mit der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und dem US-amerikanischen Zentrum für Seuchenbekämpfung und -prävention (CDC) zusammengearbeitet, um sicherzustellen, dass das Team die notwendigen Vorkehrungen trifft. Weitere Informationen zur aktuellen Hilfe unter <http://www.die-samariter.org/corona>

Hintergrund: Das Notfall-Feldlazarett ist mobil und für einen schnellen Einsatz vorbereitet, um in Katastrophengebieten, in denen die medizinische Infrastruktur beschädigt, überfordert oder nicht vorhanden ist, medizinische Nothilfe zu leisten. Es ist so konzipiert, dass es anpassbar ist, was bedeutet, dass jede Reaktion einzigartig und auf die Bedürfnisse der Menschen in einem Katastrophengebiet zugeschnitten ist. Die COVID-19-Einsatzkräfte werden ein neues Layout und spezielle Ausrüstung verwenden, um Patienten, die unter dem Virus leiden, ein Höchstmaß an Atemwegsversorgung zu bieten.

Samaritan's Purse e. V. - Die barmherzigen Samariter mit Sitz in Berlin reagiert auf die körperlichen und spirituellen Bedürfnisse von Menschen in Krisensituationen - insbesondere an Orten, an denen nur wenig andere arbeiten. Der Verein im deutschsprachigen Raum wird von Sylke Busenbender und Chris Weeks geleitet, internationaler Präsident ist Franklin Graham. Die Hilfsorganisation mit Hauptsitz in Boone (US-Bundesstaat North Carolina) engagiert sich in mehr als 100 Ländern, um den Opfern von Krieg, Krankheit, Katastrophen, Armut, Hungersnot und Verfolgung zu helfen. Weitere Informationen finden Sie auf <http://www.die-samariter.org>

Kontakt:

Pressekontakt:

Möglichkeiten für die Medien:

- Für deutschsprachige O-Töne steht Ihnen Christoph Stiller, Leiter internationale Programme zur Verfügung (Interviewanfragen richten Sie bitte an unsere Pressestelle unter presse@die-samariter.org oder +49 (0)151-11 44 38 94).
- Sendefähiges Filmmaterial wird auf Anfrage erhältlich sein.
- Hochauflösende Fotos vom Beladen der Samaritan's Purse DC-8 sind in Kürze in unserem Presseportal verfügbar

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100056856/100844462> abgerufen werden.